



Foto A. Pohl

Baden-Württemberg

Gütesiegel für Ausbildungsqualität

Seit dem Jahr 2005 gilt in Baden-Württemberg eine neue Jägerprüfungsordnung. Die Prüfung selbst wurde ein Jahr später dem Landesjagdverband übertragen. 2007 vergab der LJV daraufhin erstmals ein Gütesiegel an jagdliche Ausbildungsstätten. Damit soll der Standard an den einzelnen Ausbildungseinrichtungen beurteilt und ausgewiesen werden. Die Voraussetzungen für die Vergabe des Gütesiegels wurden bisher von sieben Ausbildungsstätten erbracht, darunter auch drei private Jagdschulen. Das Gütesiegel erhielten bislang die Jagdschule Dr. Fellmer, der Jägerlehrgang Biberach, das Jagd- und Naturschulzentrum Wiesensteig, die Landesjagdschule

◀ | **Zum Abschluss der erfolgreichen Prüfung am Jagd- und Naturschulzentrum Wiesensteig wurde das „Grüne Abitur“ natürlich auch gebührend gefeiert.**

Dornsberg, die Jagd- und Naturschule Weck, der Jägerausbildungskurs der KJV Tübingen und die Ausbildungsstätte Badische Jäger Lörrach.

Die Vielzahl von Neuerungen in kurzer Zeit haben die Verantwortlichen in der Jagdausbildung im Ländle in den zurückliegenden Jahren stark beschäftigt. Aktuell steht die im Bundesvergleich schwere, da

sehr umfangreich und stark ins Detail gehende schriftliche Prüfung immer wieder in der Kritik.

Dennoch verzeichnen auch private Jagdschulen als Anbieter von Kompaktkursen mit Prüfung in Baden-Württemberg einen weiterhin starken Zulauf und glänzende Ergebnisse. Ein Beispiel ist das mit dem Gütesiegel ausgezeichnete Jagd- und Naturschulzentrum Wiesensteig: Die Prüfung im September 2008 war nicht nur für dessen Schulleiter Andreas Pohl ein voller Erfolg: Von 63 Anwärtern aus insgesamt drei Kursen haben 59 die Prüfung bestanden. Der Notendurchschnitt liegt bei 2,1.

HW